

Der Frühling ließ sein musikalisches Band flattern

Blaskapelle Weindorf Johannisberg und Sängerin Sabine Nebel gestalteten das Frühlingsfest der Nachbarschaftshilfe

Geisenheim. (fla) – „Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen, horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist! Dich hab ich vernommen!“ – ein musikalisches Band in Anlehnung an das berühmte Frühlingsgedicht von Eduard Mörike erlebten rund 100 Gäste am vergangenen Sonntag im Rheingau Atrium: zum traditionellen Frühlingsfest der Nachbarschaftshilfe gab es wundervolle Gedichte, Lieder und Blasmusik. Im gut gefüllten Saal erfreuten die Blaskapelle Weindorf Johannisberg und die Sopranistin Sabine Nebel die Gäste. Für den guten Ton zeichnete einmal mehr Rudi Körber verantwortlich.

Das musikalische Unterhaltungsangebot begann zwar erst um 16 Uhr, doch schon knapp eine Stunde vorher füllte sich das Atrium. Denn für viele Mitglieder der Nachbarschaftshilfe ist das Frühlingsfest auch ein Ort der Kommunikation. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie sich austauschen, von Sorgen und Nöten des Alltags erzählen, aber auch gemeinsam lachen und feiern. Und dass das Wetter am Sonntag gar nicht wirklich frühlingshaft war, konnte die Stimmung auch nicht trüben. Stattdessen genoss man den Nachmittag im Warmen und Trockenen bei Kaffee und Kuchen und einem Potpourri wunderschöner Melodien.

Für die Melodien stand zunächst einmal die „Blaskapelle Weindorf Johannisberg“ unter der bewährten Leitung von Christoph Gietz. Die Musiker hatten ein buntes Konzertprogramm vorbereitet. Dabei standen populäre Melodien von Popballaden über Walzer, Polka und Märsche im Mittelpunkt, aber auch Filmmusiken und sogar ein Udo Jürgens-Medley spielte die Blaskapelle sehr zur Freude der Besucher. Zu hören waren Lieder wie „Die Post im Walde“, „Erinnerung an Marienbad“, „Sommerabend mit Dir“, „Hallelujah“, „Die lustigen Dorfschmiede“ oder „Böhmische Liebe“.

Als besonderer Gast war zum ersten Mal in Kooperation mit der Johannisberger Blaskapelle Sabine Nebel mit von der Partie. Die aus Hallgarten stammende und in Winkel wohnende Sängerin Sabine Nebel ist rheingauweit für ihre brillante Stimme bekannt. Und Sabine Nebel verzauberte auch in Geisenheim alle Konzertbesucher mit ihrem Gesang. Lieder aus der Westside-Story, die „Gartenpolka“, „The Rose“ und „One Moment in Time“ brachte sie zu Gehör. Und charmant moderierte und plauderte sie auch mit Dirigent Christoph Gietz im Wechsel und gab dem Publikum mit viel Humor Infos zu den einzelnen Stücken. Vor allem die fröhlichen Anekdoten und Geschichten, die Sabine Nebel und Chris Gietz zum Besten gaben, gefielen sehr: von Heinz Erhardt gab es die



Die Blaskapelle Weindorf Johannisberg gestaltete das Frühlingsfest der Nachbarschaftshilfe.

„sauren Zitronen“ und den „Frühling“ und mit Eduard Mörike ließen sie das blaue Band des Frühlings flattern.

Auf gut zwei Stunden war das musikalische Unterhaltungsprogramm angesetzt. Sehr zur Freude der Zuhörer dauerte es – mit den Zugaben „Böhmischer Traum“ und „Veteranenmarsch“ – deutlich länger. Im ab-

wechslungsreichen Programm wurde das von Sabine Nebel vorgetragene Lied „Gabrielas Sang“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ zu einem besonderen emotionalen Höhepunkt, bei dem auch die eine oder andere Träne der Rührung vergossen wurde.

Organisiert wurde die Veranstaltung



Die Gäste hatten viel Spaß.



Sabine Nebel verzauberte alle Konzertbesucher mit ihrem Gesang.



Christoph Gietz leitete das Frühlingskonzert souverän.

vom Vorstand der Nachbarschaftshilfe. Ein engagiertes Team sorgte dafür, dass der Nachmittag so schön geworden war. Traditionell bietet der Verein in jeder Jahreszeit Events für seine Mitglieder. Bei einem Konzert wie dem am Sonntag gehe es hauptsächlich um das gemütliche Beisammensein und den sozialen Austausch der Mitglieder. Sonst organisiert die Nachbarschaftshilfe aber auch und vor allem Infoveranstaltungen zu Themen, die die Mitglieder betreffen und unterstützt in Alltagssituationen. Tagtäglich arbeiten mehrere Ehrenamtliche an der Bewältigung der Aufgaben und leisten Hilfestellungen.